LIBERALE AUSSICHTEN 2006–2010

NAVIGATOR POSITIONEN 2006–2010

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei
Nidwalden

LIBERALE AUSSICHTEN.

Geschätzte Nidwaldnerinnen und Nidwaldner

Wie immer für eine neue Legislatur, erarbeiten die politischen Parteien ein Parteiprogramm, Thesen oder Grundsätze, womit sie dem Stimmvolk aufzeigen wollen, wofür oder wogegen man sich in der politischen Arbeit einsetzen will. In Aufbau und Struktur ähneln sich solche Werke sehr; inhaltlich sind sie jedoch sehr verschieden – doch auch dies kommt auf die politische Positionierung an. Parteiprogramme der Linksparteien (DN und SP) sind hinsichtlich der meisten behandelten Themen grundverschieden zu jenen der bürgerlichen Parteien (FDP, CVP, SVP). Letztere wiederum finden sich bei bestimmten Themen zu grosser Annäherung, um bei anderen doch weit auseinander zu liegen.

Wo liegen nun die Unterschiede? Wie sind die politischen Parteien in Nidwalden auf dem hierfür immer wieder herangezogenen Links/Rechts-Schema positioniert? Für die FDP Nidwalden erhalten Sie die Antwort mit dem vorliegenden Parteiprogramm. Eine Besinnung auf die liberalen Grundwerte ist für uns bei allen Entscheiden und Positionsbezügen zentral. Im Zentrum des Liberalismus steht die Idee des mündigen Menschen. Daraus ergibt sich alles: Wettbewerb und Wahlmöglichkeiten, Privatautonomie und Privateigentum, Verantwortung für sich und die Seinen, freiwillige Solidarität und ein genossenschaftliches Staatsverständnis.

Aus dem Liberalismus ergibt sich auch, dass der Mensch nur politisch frei sein kann, wenn er ökonomisch nicht vom Staat abhängt. Deswegen geht es bei der Staatsquote auch um mehr als um einen Standortfaktor; sie ist, wie der liberale Philosoph Gerard Radnitzky betont, ein Mass der Entmündigung.

Auch mit Negationen lässt sich der Liberalismus umreissen: Unliberal ist die Bevorzugung reglementierter Gleichheit gegenüber individueller Freiheit, ist der Betreuungs- und Versorgungsstaat, ist staatliche Bevormundung, ist ein Menschenbild, das der Mündigkeit des «normalen» Bürgers misstraut.

Liebe Nidwaldnerinnen und Nidwaldner, es braucht in der Politik wieder mehr Leute, denen die individuelle Mündigkeit wirklich Programm ist und die sich mit Kopf und Herz für eine freiheitliche Ordnung einsetzen. Die FDP Nidwalden, Wir Liberalen, setzen uns ein für diese Werte.

Sie auch? – Machen Sie bei uns mit!

Landrat Heinz Risi
Präsident FDP Nidwalden

FDP
WIR LIBERALEN.

«Wir sind die positive Kraft der Schweiz!»

Fulvio Pelli, Präsident FDP Schweiz

LIBERALE INHALTE.

Positionierung 5

Wirtschaft, Arbeit, Wohnen, Landwirtschaft und Tourismus 9

Finanzen und Steuern 11

Staatsorganisation und Verwaltung 13

Gesellschaft und Familie 15

Bildung 17

Bau, Verkehr, Energie und Umwelt 19

Gesundheit und Soziales 21

Öffentliche Sicherheit und Justiz 23

Bildlegende:
Umschlag, Seite 4, Seite 14, Seite 18, Seite 24/25: Arnold Odermatt, Stans
Seite 8: Pilatus Aircraft, Stans. Herzlichen Dank.

FDP
WIR LIBERALEN.

POSITIONIERUNG.

Das politische Umfeld hat sich auch in Nidwalden verändert und wird sich weiter verändern. Die FDP Nidwalden sieht in diesen Veränderungen auch Chancen; basierend auf liberalen Grundwerten werden wir die Zukunft Nidwaldens mitgestalten. Wir wollen für unsere Parteimitglieder und unsere Wählerschaft die bestimmende bürgerliche Kraft sein.

Die FDP Nidwalden macht ihre Entscheide und Positionen davon abhängig, ob sie liberal, freisinnig sind. Wir sind eine Volkspartei, die breite Schichten der Bevölkerung anspricht. Das liberale Gedankengut prägt unser Handeln: die Garantie der individuellen Freiheit und die demokratische Ordnung in einer Gesellschaft, die das Streben nach Erfolg positiv bewertet.

Die Positionierung der FDP Nidwalden ergibt sich aus folgenden Bekenntnissen:

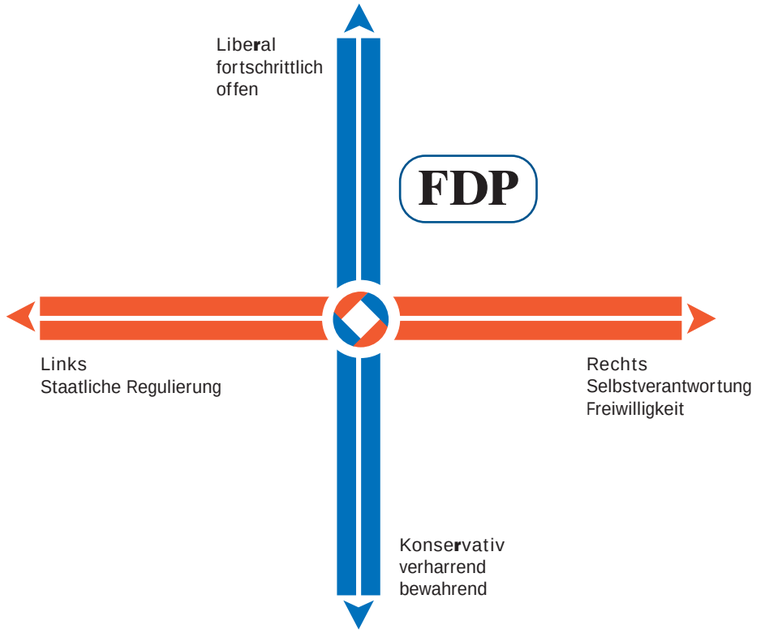
- **Wir sind liberal, optimistisch, unabhängig**
  Freiheit und Selbstverantwortung stehen im Zentrum. Wir lehnen die Staatsgläubigkeit der Linken und damit verbundene Ideologien ab. Staatliche Interventionen bilden für uns die Ausnahme. Dies wird durch Leistungsbereitschaft, Wettbewerb und der Förderung eines Klimas des Fortschritts gewährleistet.

- **Wir sind wertebeständig, aber nicht strukturkonservativ**
  Wir halten Grundwerte wie Leistungsbereitschaft, Sorgfalt, Gerechtigkeit, Freiwilligkeit, Offenheit und Selbstverantwortung hoch. Wir politisieren sachlich und sind offen für Veränderungen. Wir kämpfen für die ständige Anpassung unserer politischen und sozialen Instrumente an die neuen Realitäten. Tabus und Vorurteile lehnen wir ab.

- **Wir sind die Partei der Inhalte**
  Wir arbeiten lösungsorientiert und im Dienst der Sache. Wir wollen Inhalte erarbeiten und prägen; wir gehen positiv die Probleme an. Unsere Köpfe tragen Verantwortung.

POSITIONIERUNG.

Aufgrund dieser von ihr vertretenen Werte sieht sich die FDP Nidwalden wie folgt positioniert:



POSITIONIERUNG.

Aus dieser Grundwerte-Botschaft leitet die FDP ihre Positionierung als fortschrittliche, offene, bürgerlich-liberale Partei ab. Diese Einschätzung lässt sich nicht nur auf der politischen Links-Rechts-Achse aufzeigen.

Erst die Darstellung auf einer Horizontal- und Vertikalachse widerspiegelt die politische Ausrichtung klar. Dies ist auch deshalb wichtig, weil der Begriff «bürgerlich» heutzutage schwammig ist. Viele «Bürgerliche» verstehen darunter jede Position, solange sie nicht «links» ist. Im bürgerlichen Spektrum gibt es aber auch starke Kräfte, die antiliberal sind.

Sie isolieren unser Land, hemmen seine Wettbewerbsfähigkeit, zementieren Mauern in den Köpfen und verhindern jegliche Veränderung. Sie verbreiten Angst und wittern in der Öffnung der Märkte nur Nachteile; sie glauben nicht an Chancen. Statt die Interessen des Landes zu vertreten, erheben sie den Status quo zur Doktrin und unterstellen Veränderungswilligen eine unschweizerische Grundhaltung. Oder sie verteidigen unter dem «Deckmantel» der Solidarität ihre vom Wohlfahrtsstaat geschaffenen Pfründe.

WIRTSCHAFT, ARBEIT, WOHNEN, LANDWIRTSCHAFT UND TOURISMUS.

Nidwalden muss als Wohn-, Arbeits- und Firmenstandort attraktiv bleiben.

Wir prüfen politische Entscheide, Gesetze und Verordnungen auf ihre Verträglichkeit für unsere KMU. Wir fordern einen Stopp von Bürokratie und fördern Massnahmen für die Entwicklung und das Wachstum unseres Gewerbes. Die FDP steht zum Flugplatz Buochs: Eine geschickte Ansiedlungspolitik am Flugplatz führt zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Jugendarbeitslosigkeit darf nicht einfach hingenommen werden. Als Übergangslösungen sollen Brückenangebote gefördert und Bildungsgutscheine angeboten werden. Die FDP unterstützt die Schaffung eines Lehrstellenverbundes Zentralschweiz.

NidwaldenContact als Anlaufstelle für Wirtschaftsfragen, Ansiedlungen und Bestandespflege hat sich bewährt; sie arbeitet regional zur Förderung der Nidwaldner Wirtschaft mit.

Die FDP setzt sich für Massnahmen ein, die geeignet sind, die hohen Wohnkosten in Nidwalden zu reduzieren.

Unser Land braucht einen selbstbewussten und zukunftsorientierten Bauernstand. Damit die Landwirtschaft ihren wichtigen Auftrag wahrnehmen kann, soll sie auf den Familienbetrieb setzen. Gut ausgebildete Bauern und Bäuerinnen garantieren einen gesunden und ökologisch sinnvollen Umgang mit der Landschaft. Die FDP unterstützt entsprechende Rahmenbedingungen.

Das Tourismuspotential von Nidwalden / Engelberg muss gezielter ausgeschöpft und vermarktet werden. Ein Zusammenschluss von touristischen Sommer- und Wintergebieten ermöglicht neue Perspektiven.

FINANZEN UND STEUERN.

Der Staatshaushalt ist dank attraktiven Steuern saniert – dies soll so bleiben!
Wir leisten uns nur, was wir auch bezahlen können.

Die FDP fordert auch in Zukunft eine ausgeglichene Staatsrechnung – auch nach Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleiches (NFA). Das Projekt «Entlastung der Haushalte» beim Kanton und den Gemeinden ist aus Sicht der FDP in erster Linie eine «Verzichtsplanung»; das Projekt muss konsequent umgesetzt werden.

Die Ausgaben- und Schuldenbremse sowie die Abschreibungspolitik im Finanzhaushaltsgesetz sind an die neue Situation der Schuldenfreiheit anzupassen.

Staatstätigkeiten sind ständig auf ihre Notwendigkeit hin und bezüglich Kosten / Nutzen zu überprüfen.

Nidwalden platziert sich unter den drei steuerattraktivsten Kantonen der Schweiz, und zwar für natürliche und juristische Personen. Vor allem die Gewinnbesteuerung von juristischen Personen gilt es weiter zu senken; ein einheitlicher, attraktiver Steuersatz für die Besteuerung von Unternehmen ist anzustreben.

Mit innovativen Ideen bleibt die FDP die «Steuerpartei» im Kanton. Tiefere Steuereinnahmen dürfen nicht über höhere Gebühren kompensiert werden.

STAATSORGANISATION UND VERWALTUNG.

Die FDP steht für Freiheit und Verantwortung. Wir wollen nur so viel Staat wie notwendig. Wir fordern eine konsequente Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden.

Der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger wird grosses Gewicht beigemessen. Die FDP fordert, dass die persönliche Freiheit in der Gesetzgebung stärker berücksichtigt und staatliche Interventionen abgebaut werden. Es gilt die grassierende «Verbotitis» und den Trend zu generellen Einschränkungen zu stoppen.

Wer die staatliche Leistung erbringt – Kanton oder Gemeinde – soll für die Finanzierung besorgt sein, aber auch darüber entscheiden können.

Aufgaben und Organisation von Staat und der Verwaltung sind dauernd hinsichtlich Effizienz und Bürokratismus zu hinterfragen.

Die Leistungserfassung und Kostenrechnung in der Verwaltung ist dort wo es Sinn macht einzuführen.

Die FDP fordert die Umsetzung der Neugestaltung des Finanzausgleiches (NFA) in der kantonalen Gesetzgebung gleichzeitig mit dem Bund.

GESELLSCHAFT UND FAMILIE.

Wir stehen ein für die persönliche Freiheit des Einzelnen in Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

Die FDP fordert eine Familienpolitik, welche die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert, die Realität der Vielfalt der Familienformen anerkennt und die steuerliche Belastung der Familien senkt.

Die FDP-Familienpolitik stützt sich auf liberale Werte, d.h. sie geht aus von der Eigenverantwortung und stellt den Menschen und seine Wahlfreiheit in den Mittelpunkt. Die Politik muss nicht allein, sondern gemeinsam mit privater Initiative, der Wirtschaft und dem Staat Voraussetzungen schaffen, damit eine selbstverantwortliche Wahl ermöglicht wird.

Die Organisation familienergänzender Kinderbetreuung im Schulalter (Mittagstische, Tagesschulen) hat auf Gemeindeebene zu erfolgen.

Die Finanzierung von Tagesstrukturen ist grundsätzlich von privater Seite zu tragen; die Gemeinden unterstützen solche Strukturen, beispielsweise mit Anstossfinanzierungen oder mit dem zur Verfügung stellen von Infrastrukturen.

Wir fordern Chancengleichheit, nicht Gleichmacherei. Wir setzen uns dafür ein, dass der Staat die notwendigen Rahmenbedingungen anbietet, damit jeder Einzelne die Chance für Erfolg hat. Ein Familiengesetz ist in einer liberalen Gesellschaft überflüssig.

Eingriffe des Staates in gesellschaftliche Veränderungsprozesse haben zu unterbleiben. Die FDP setzt auf die Wahlfreiheit der Bürgerinnen und Bürger sowie auf die Selbstverantwortung, statt auf staatliche Bevormundung.

BILDUNG.

Leistung muss sich lohnen – auch in der Schule.
Die FDP unterstützt Harmonisierungsbestrebungen im Schulbereich:
verschiedene Systeme und Lehrmittel sind anzugleichen.

Der Bildungsrahmenartikel auf Bundesebene ist ein richtiger Schritt hin zu einem kohärenten, flächendeckenden und qualitativ hochstehenden Bildungsraum Schweiz.
In der Bildungspolitik ist unter den Kantonen eine verpflichtende Koordination und Zusammenarbeit anzustreben.

Schulabgänger müssen auf das Berufsleben besser vorbereitet sein. Die Koordination des Übergangs von den ORS-Schulen zu den Berufsfachschulen und weiterführenden Schulen ist zu verbessern. Abschlussprüfungen sind wieder einzuführen.

In der Volksschule muss den Kernfächern «Lesen – Schreiben – Rechnen» wieder die erforderliche Priorität zukommen. Um eine Harmonisierung zu erreichen, sind dem Kanton in Bildungsfragen wieder weitergehende Kompetenzen zuzuordnen.

Die Anforderungen an den Übertritt in die Mittelschule sind zu erhöhen. Eine Übertrittsprüfung ist wieder einzuführen.

Das Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) ist als berufliches Kompetenzzentrum noch stärker zu positionieren. Der Berufslehre ist grössere Aufmerksamkeit zu schenken; sie ist dem gymnasialen Bildungsweg gleich gestellt.

Die FDP fordert eine noch bessere Abstimmung der Blockzeiten mit den Bedürfnissen berufstätiger Eltern: längere Blockzeiten, Mittagstisch, bis hin zu Tagesschulen.

BAU, VERKEHR, ENERGIE UND UMWELT.

Sinnvolle Mobilität ist wichtig und das Schmiermittel im Getriebe von Gewerbe und Wirtschaft. Die intakte Landschaft Nidwaldens soll nachhaltig genutzt und erhalten werden.

Der öffentliche und der private Verkehr gehören zur modernen Gesellschaft. Wir fordern eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur (Öffentlicher Verkehr *und* Strasse). Der Viertelstundentakt-Fahrplan Stans–Luzern der Zentralbahn ist zu realisieren.

Die Verkehrsprobleme in der Agglomeration der Stadt Luzern haben auch Auswirkungen auf Nidwalden. Deshalb müssen verkehrspolitische Anliegen und Forderungen des Kantons Nidwalden an das «Agglomerationsprogramm Luzern» mit Nachdruck eingebracht werden.

Die Schadenprävention gegen Naturkatastrophen ist unter Einbezug wirtschaftlicher Überlegungen und einer klaren Prioritätensetzung bei der Umsetzung weiterzuverfolgen.

Das Verbandsbeschwerderecht von Umweltverbänden muss eingeschränkt werden. Die FDP fordert einen Stopp der reinen Verhinderungspolitik!

Die FDP fordert die Totalrevision der kantonalen Bau- und Planungsgesetzgebung und die Vereinfachung der Bewilligungsverfahren. Die Raumplanung hat den Eigentümern von Bauten in der Landwirtschaftszone bei Umbauten und Umnutzungen mehr Freiraum zu bieten.

Die Förderung alternativer Energien wird unterstützt. Die CO^2-Reduktion hat freiwillig, mit der Wirtschaft und im Gleichschritt mit dem Ausland zu erfolgen. Vorerst ist eine Lösung im Rahmen des Klimarappens anzustreben. Die Kernenergie ist als gleichwertige Option mit andern Energien weiterzuverfolgen.

FDP
WIR LIBERALEN.

GESUNDHEIT UND SOZIALES.

Eine liberale Gesundheitspolitik basiert auf «reguliertem Wettbewerb».
Nur eine gut gehende Wirtschaft, gesunde Staatsfinanzen und eine begrenzte Staatsquote sichern die Sozialwerke.

Die FDP fordert ein effizientes, kostentransparentes und für alle zugängliches Gesundheitswesen. Eigenverantwortung und Wettbewerbselemente sind zu stärken, um die Kostenentwicklung zu bremsen.

Das Kantonsspital Nidwalden erbringt die ärztliche Grundversorgung in enger Zusammenarbeit mit den Kantonsspitälern von Obwalden und Luzern.

In der Sozialhilfe sind vermehrt Anreize zu schaffen, welche die Bezüger/ Bezügerinnen zu Eigeninitiative und Eigenleistung motivieren.

Die FDP Nidwalden setzt sich ein für die Sicherung der Sozialwerke; jeglicher Ausbau und neue Sozialabgaben werden bekämpft. Wir sind gegen eine schweizweite Harmonisierung der Kinderzulagen. Das Festlegen von Sozialzielen ist Kantonssache.

Werbeverbote für Rauchen, Alkohol oder Lebensmittelkonsum sind vom Ansatz her falsch. Der Liberalismus ist die beste Antwort auf Werbeverbote oder das Rauchverbot in Gaststätten: Die liberale Weltanschauung geht vom Bild des selbstbestimmten, reifen Menschen aus, der Verantwortung für sich und sein Umfeld wahrnimmt. Eingriffe in die Privatsphäre müssen angemessen sein – dem widersprechen Verbote.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND JUSTIZ.

In Nidwalden wohnen und arbeiten heisst, sich sicher zu fühlen.

Die FDP unterstützt Massnahmen für eine umfassende Sicherheit als Grundvoraussetzung für einen prosperierenden Lebens- und Wirtschaftsraum.

Die FDP unterstützt die interkantonale Kooperation in den Bereichen Militär, Bevölkerungsschutz und Polizei.

Einbürgerungsentscheide sollen in der Schweiz fair und korrekt sein und den Verfassungsbestimmungen genügen. Dies bedeutet u.a., dass die Ablehnung einer Einbürgerung zu begründen ist.

Die Volkssouveränität ist zu respektieren, indem eine politisch gewählte Kommission oder die Gemeindeversammlung für Einbürgerungsentscheide zuständig erklärt wird.

Die FDP setzt sich weiterhin ein für eine leistungsfähige, unabhängige und qualitativ hochstehende Justiz.

LIBERALE TREFFPUNKTE.

FDP Beckenried
Armin Murer
Kirchweg 36b, 6375 Beckenried
armin.murer@bluewin.ch

FDP Buochs
Andreas Rösli
Quai 9, 6374 Buochs
a.roesli@kfn-ag.ch

FDP Dallenwil
Felix Odermatt
Fichtenweg 2, 6383 Dallenwil
fo@leuthold-metallbau.ch

FDP Emmetten
Valentino Tramonti
Dorfstrasse 27, 6376 Emmetten
tramonti@freesurf.ch

FDP Ennetbürgen
Philipp Müller
Bürgenstockstr. 13, 6373 Ennetbürgen
philipp.mueller@ubs.com

FDP Ennetmoos
Hans Barmettler
Pilatusblick, 6372 Ennetmoos
hans.barmettler@ruag.com

FDP Hergiswil
Erich Näf
Seestrasse 49, 6052 Hergiswil
moebelhaus.naef@bluewin.ch

FDP Oberdorf
Hans-Rudolf Gisler
Alpenstrasse 7, 6370 Oberdorf
hans-rudolf.gisler@bluewin.ch

FDP Stans
Hans Büchel
Acherweg 22, 6370 Stans
hcpm_buechel@bluewin.ch

FDP Stansstad
Urs Fässler
Kanalstrasse 3, 6362 Stansstad
urs.faessler@consgroup.ch

FDP Wolfenschiessen
Hans Kopp
Widderfeld 3, 6386 Wolfenschiessen
info@h-kopp.ch

FDP Schweiz
Generalsekretariat
Neuengasse 20, 3001 Bern
info@fdp.ch, www.fdp.ch

Die FDP Nidwalden ist eine Sektion der FDP Schweiz.
Sie ist die zweitstärkste politische Kraft im Kanton. Die FDP ist mit Vertreterinnen und Vertretern in allen politischen Behörden auf Gemeinde- und Kantonsebene, wie auch in der Judikative vertreten.

Seit 1995 stellt sie mit Edi Engelberger den Nationalrat.

FDP
Freisinnig-Demokratische Partei
Nidwalden

FDP Nidwalden
Postfach 634, 6371 Stans
Telefon 041 611 03 04, Fax 041 611 03 05
info@fdp-nw.ch, www.fdp-nw.ch